Gewerbeschule.

Wegen Krankheit des Directors werden die Aufnahmen
für die Tagesschule auf den 26.—30. März,
für die Abend- und Sonntagsschule auf den 10. u. 11. April
verlegt.

Eine Weingrosso-handlung

sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen, gut empfohlenen, möglichst mit Branche u. Platzkenntnissen versehenen jungen Mann zur provisionsweisen

Vertretung

Offerten mit Angabe der Referenzen in die Exp. d. Bl. unter Z. 2500.

1 Pianino,

aus renommirter Fabrik, steht billig zum Verkauf Reisenweg 30, bei A. Raetzsch.

Agenturen.

Jungen Kaufleuten, welche über Vermögen verfügen können, kann unter vortheilhaften Bedingungen der Verkauf couranter Artikel übertragen werden. Franco-Offerten mit Angabe des zu verfügenden Capitals werden unter der Chiffer „Agenturen-Gesuch Nr. 100“ poste restante Nürnberg erbeten.

Morgen Schlachtfest

in der Weinstube Casernenstraße Nr. 8.

F. Schönherr.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellfleisch, Leber-, Blut- und Charlottenwurst, wozu ergebenst einladet der Restaurant Marktgasse 51.

Familien-Nachrichten.

Geboren. Eine Tochter: Hr. Ernst Schmidt in Dresden. Hrn. Controleur Robert Zillmann in Dresden. Hrn. Glasermeister Emil Göllnitz in Dresden.

Gestorben. Frau Caroline verw. Lindner in Dresden (✝ 7.) Hr. Hausbesitzer Carl Meinert in Plauen (✝ 8.) Hr. Hausbesitzer Carl Gottlob Haftmann in Dresden (✝ 6.) Hrn. M. Zeis Sohn Paul in Dresden (✝ 5.) Fr. Marie verehel. Gymnasiallehrer Dr. Müller, geb. Geißler in Kerzsch in Rußland. Hr. Carl Gottlob Krieger in Dresden (✝ 8.) Frl. Elisabeth Schroth das. (✝ 5.) Hr. Tapezirer Bruno Oswald Schreiber das. (✝ 7.) Fr. verw. Sophie Caroline Lindner das. (✝ 7.) Hr. Gasarbeiter Friedrich Schramm das. (✝ 3.) Hr. Klempnergeselle Xaver Kuchler das. (✝ 7.) Fr. Johanne Christiane Kühnel geb. Albrecht das. (✝ 5.)

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.
Dresden, am 9. März 1874.
Secretair **Herold** und Frau.

Zu unserer größten Freude wurde uns heute Nachmittag 3/4 4 Uhr ein munterer Junge geboren.
Dresden, d. 9. März 1874.
Max Winckler,
Ottilie Winckler, geb. **Hertel.**

Als **Verlobte** empfehlen sich
Alwine Arndt
Heinrich Eberlein.
Dresden, am 9. März 1874.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter und Großmutter, Frau verw. **Lockau** geb. **Hartmann,** heute früh 8 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Stärkengasse Nr. 21, statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterlassenen.
E. Venus.
Dresden, Risky, Riga und St. Franzisko, den 8. März 1874.

Heute Mittag kurz nach 12 Uhr starb unser herzensguter **Felix** im Alter von 1¾ Jahren an der Rachenbräune. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, 6. März 1874.
Hugo Kullmann
Thekla Kullmann, geb. Liebhold.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine brave Gattin, **Pauline Oswald geb. Pätzler,** nach langem, schweren Leiden, heute früh ½1 Uhr, im Alter von 28 Jahren, sanft entschlafen ist.
Plauen bei Dresden, den 9. März 1874.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 9½ Uhr wurde mir meine liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Weissenborn** nach dreiwöchentlichem Krankenlager durch einen schnellen Tod in ihrem 44. Lebensjahre entrissen.
Langensalza, den 5. März 1874. (H. 30000.)
Wilhelm Schröter,
zugleich im Namen meiner Schwiegermutter verw. Pastor Weißenborn.

Lieben Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß am Sonntag Nachmittag 3 Uhr, unser guter Gatte und Vater, der Stadtgendarm
Eduard Schmidt,
sanft und ruhig entschlafen ist. Sein Begräbniß findet am Mittwoch, den 11. März, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Fischhofplatz 10, aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater **Immanuel Friedrich Vollrath** nach kurzem Krankein Montag früh ½6 Uhr sanft entschlafen ist.
Cotiz, den 9. März 1874.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr statt.

Herzlicher Dank.
Für die unerwartete und herzliche Theilnahme bei dem Verluste und dem Begräbnisse unseres braven Pflegesohnes,
Herrn Hermann Neff,
Stations-Assistent an der Kgl. Sächsischen Staats-Eisenbahn hier, insbesondere für den prächtigen u. sinnigen Blumenschmuck, ferner für die tiefergreifende Grabrede des Herrn Diaconus Nicolai und die erfreuliche Begleitung vieler Mitbeamten und Freunde sagen wir unseren herzinnigsten Dank. Es hat uns unendlich wohl gethan.
Dresden, den 9. März 1874.
David Herrmann,
K. S. pens. Oberaufseher, nebst Frau, als Pflege-Eltern.

Für die vielfachen Beweise wahrer Liebe und Freundschaft, welche uns unserem theuren Entschlafenen bei seinem Hinscheiden durch reiche Blumenspenden wie ehrende Begleitung auf dem schweren Gange zu seiner letzten Ruhestätte von lieben Verwandten und Freunden in so reichem Maße zu Theil geworden, sowie für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes und der Hoffnung nehmen Sie Alle unseren aufrichtigen, herzlichsten Dank.
Cäcilie verw. **Ludewig** geb. **Birckner,**
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres am 27. Februar auf dem Bau an der Bürgerwiese verunglückten Gatten, Sohnes und Bruders, des Maurers **Ernst Bachmann,** sagen wir allen Verwandten und Freunden von nah und fern für die Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie Hrn. P. Sturm für die trostreichen Worte am Grabe und dem Bauherrn für Beierzung der Träger, unsern aufrichtigsten Dank mit dem Wunsche, daß Sie Gott alle vor ähnlichem Unglück behüten möge.
Neudorf und Mickten, den 7. März 1874.
Die trauernde Familie Bachmann.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche während der Krankheit, als wie bei dem Heimgange unseres unvergeßlichen, guten **Franz** ihre innigste Theilnahme durch Wort und That bezeugten, sowie Dank für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Insbesondere unsern aufrichtigsten Dank den Herren **Dr. Donau, Stelzner** und **Herrklotsch** für ihre aufopfernde Mühewaltung bez. Wirken und Streben unser letztes Kind am Leben zu erhalten.
Nicht minder unseren Dank Herrn Pastor **Neubert** u. dem Gesangverein **Liederhain,** für die am Grabe gesprochenen Worte und erhebenden Gesang, nehmen Sie Alle dieses Zeichen als schwachen Beweis unseres aufrichtigsten und innigsten Dankes hiermit entgegen, möchte Gott v. Ihnen Allen solche schwere Prüfungen fern halten.
Die trauernden Eltern
Oscar Weller,
Melly Weller.

Zum Besten der Allg. Kranken- und Begräbnißkasse der Schneidergehilfen findet **Dienstag den 10. März**

Concert

mit humoristischen u. Gesangsvorträgen im Saale der **Centralhalle** statt. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert **Ball.**
Billets à 3 Ngr. an den bekannten Verkaufsstellen, an der Casse 3½ Ngr.
Die Mitglieder u. deren werthe Gäste ladet hierdurch freundlichst ein. **D. V.**

Polyhymnia.

Dienstag, den 10. März
letzter Ball
im Odeum.
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn Pländer, Schneidermeister, Kreuzstr. 1 und Herrn Schneidermstr. Schulze, Landhausstr. 14. **D. V.**

Die Mitglieder des Frauenverbandes

werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß unten verzeichnete Firmen bereit sind, den Vereinsmitgliedern auf bei ihnen gekaufte Artikel neben sehr billigen Preisen
5 Proc. Extra-Rabatt
zu gewähren.
Robert Blanck, Modewaarenhandlung, Marienstraße Nr. 25.
Reinhold Ulbrich, Chales- u. Confectionsgeschäft, Marienstraße 3 und Rhänitzgasse 26.

Bürger-Casino.

Convent-Ball

Donnerstag, den 12. März 1874, Anfangs Abends punkt 8 Uhr, in

Braun's Hotel.

Billets für Gäste sind gefäll. bei unseren Directorialmitgliedern: Herren Reichelt, Glashandlung, Wilsdrufferstr. 17; Ludwig Lincke, Tuchhandlung, Wallstraße 18 oder Schulze, Zinngießer, große Meißnerstr. 9 zu entnehmen.
Das Directorium.

Serenitas.

Den Mitgliedern zur Nachricht: Donnerstag den 12. März **Versammlung,** Freitag den 13. März **Stiftungsfest.**

Der Verkauf zum Besten der Dresdn. Diaconissen-Anstalt findet **den 12. und 13. März** von 1 bis 5 Uhr **Kreuzstraße 15** statt und werden alle Freunde dieser Anstalt recht dringend eingeladen, das gute Werk durch Besuch des Bazar zu fördern.
Unter den vielen gütigst gespendeten Gaben wird gewiß Jeder etwas ihm Zusagendes finden.
Das Comité.

Freidenker-gemeinde.

Diesen Mittwoch fällt der Familienabend aus, wegen des Vortrags des Herrn Dr. **Ludwig Büchner.**

Eichenkranz.

Letzter Familien-Abend
Sonntag den 15. März in den Sälen von Braun's Hotel.
Gesangsvorträge, Theater und Ball.
Anfang Abends 7 Uhr.
Gastbillets sind von den Mitgliedern gefl. zu entnehmen.

Feuerwehr zu Blasewitz.

Alle Diejenigen, welche sich bereits als active Mitglieder in das Verzeichniß eingetragen oder sich noch einzutragen und beizutreten gedenken, werden ersucht, sich **Dienstag den 10. März a. c.** Abends 8 Uhr im Saale des Heinemann'schen Restaurants einfinden zu wollen.
C. R. D.

Liederkreis.

Heute Abend ½9 Uhr Waldschlößchen (Stadt, Billardzimmer erste Etage). **D. V.**

Urania

im Saale der Tonhalle.
Heute Dienstag, den 10. März
Theater und Ball.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

T Heute Abend um **7 Uhr Probe** und Ausgabe der Billets für das Stiftungsfest. Abstimmung. **D. V.**

Jäger und Schützen.

12er. 108er. 13er.
Familienkränzchen, Donnerstag den 12. März, im Saale zum **Schießhaus.** Anfang 8 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.
Gäste sind willkommen.

Für das uns aus Anlaß der Fertigstellung des 50,000. Rockes in dem Etablissement unseres verehrten Chefs, Herrn
F. A. Pfefferkorn,
bereitete Fest, statten Unterzeichnete ihren tiefgefühltesten Dank ab.
Das Geschäftspersonal.

Die herzlichsten Glückwünsche unserem liebenswürdigen Hauswirth **Gottlob Kernert** zu seinem Wiegenfeste.

Die weiße Frau kommt nicht.

Der freundlichen und liebenswürdigen Directrice im Geschäft des Herrn **C. A. Westmann,** Fräulein **Selma Koch,** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage und wünscht ihr das Allerbeste von ganzem Herzen
Wg. Kde.

Z. S. 30. Ist kein Wiedersehen möglich?

Fremde Dame **H.** wolle Brief abholen.

Ist der Brief von Faust in Gretchens Hände gelangt?

Paul

vom 10. bs. bis mit 14. bin ich zu sprechen.

Ob Sch....! Oder Sch.... In einer B.... ganz gleich.

Es wird eröffnet

29 Königsbrückerstrasse 29.

Wenn wird den Mann am Elbberg sein Gewissen rühren, daß er seine allgemein geachtete junge und liebe Frau achtet und sich nicht immer mit Anderen belustigt und sie vorzieht? Liebe, was Du hast.

Büchner ist Gottesleugner und Pfaffenfeind.

Wo ist der neue Anzug nebst den Goldsachen der blassen, hageren Ingenieur-Frau seit kurzer Zeit geblieben?
Gr. Ziegelgasse.

Eine Ohrfeige entspringt keiner betrügerischen Absicht — aber ein Bankerottel! § 263 des Reichsstrafgesetzbuches. P.

Sängerhalle.

Hinte Uffbassen bei Warte Kraußen.

Dr. Büchner ist der größte Mann des Jahrhunderts, weil er sein tiefes Wissen nicht in seinem Studirzimmer bewahrt, sondern es der Menschheit in verständlicher Form übergiebt. Darum Bravo! Bravo!
Die dankbaren Dresdner.

Trotz des Brodneides und verleumderischer Anschuldigung, welche nur von einem dummen, unwissenden Menschen ausgehen kann, geht das Geschäft mit ungeschwächten Kräften fort.

Wo kauft man
Dampfnudeln ohne Maden?

Unser gedankenloses, verfheologisirtes Dresden wird dem Atheisten Büchner keine Hörner stellen.

Wie steh' ich da?

Ehrenerklärung.

Hiermit nehme ich die gegen **Auguste Fischer** ausgesprochene Ehrenbeleidigung zurück.
Fanny Herrmann.

Giebt es in Dresden überhaupt Denker? In Krähwinkel einen Naturforscher anhören? So was wäre noch nicht dagewesen! Der sagt ja die Wahrheit und die ist doch ein bischen zu grob. Viel angenehm sind dafür Weihrauchdüfte.

Man eile nach Billets für Dr. Büchners Vorlesungen, bevor sie ausverkauft.

Der Verfasser des Inserats in Nr. 16 der „**Röder**“ mit Ueberschrift „**Ehregott**“ hat noch nicht nöthig gehabt, wie mancher Andere eine unfreiwillige Reise zu machen und glaubt auch ganz bestimmt, es wird bei selbigem nicht nothwendig werden. Daß aber der Verfasser des Inserats Nr. 17 des „General-Anzeigers“ das Amüsement Waldheims, Dresden und Pulsnitz vorzieht, beruht wohl auf Grund der Erfahrungen, die er vielleicht in letzteren beiden Städten gemacht hat. Sollte aber das ganz absurde Inserat in Nr. 17 des „General-Anzeigers“ bez. der unfreiwilligen Reise Waldheims auf Schwächen beruhen, würde man doch Berne vorschlagen.

Kein Arzt, kein Chemiker, kein Philosoph, überhaupt kein Gebildeter kann bei den Büchner'schen Vorträgen fehlen.

Bei Abhaltung von Concerten und Festlichkeiten hier oder auswärts ist jederzeit der Komiker **Kästner** mit seinen urkomischen Vorträgen (Freibergerplatz 2, II.) nebst Gesellschaft zu empfehlen.
W. E. M.

Auf die **90 verschiedenen, komischen Vorträge** rc. in 3 Büchern für nur 12½ Ngr. bei **E. L. Dittrich,** Friesengasse Nr. 2, 2. Etg. u. **O. Grellmann,** Webergasse 26, machen wir ganz besonders aufmerksam.
L. & R.

Das Albertsbad,

Ostra-Allee 38. Dampfbad für Damen **Dienstags** u. **Donnerstags** fr. 8—1 u. **Freitags** Nachm. 3—8 U., sonst f. Herren fr. 8—1 u. 3—8 U. Wannen-, Kur- und Hausbäder täglich von früh bis Abends, außer Sonntags Nachm., wird hiermit dem Publikum bestens empfohlen.
E. H.

Treffliche **Tafellieder, Toaste, Gedichte; Briefe, Gesuche rc. Ausarbeitungen** nach Thema, fert. der Literat **Fleischer,** Weberg. 2, II.
N.

Als eine von den wenigen Stellen wo **Gesuche, Gedichte,** überhaupt schriftliche Arbeiten aller Art wirklich gut, schnell und billig gefertigt werden, empfehlen wir Pillnitzerstr. 15, 3. Et. links.
M. St. R. F.

1 Umschlage-Tuch

bleibt immer für Damen das kleidsamste, praktischste u. wohlfeilste Kleidungsstück; besonders letztere Eigenschaft findet man i. d. bekannten **Chaletuchhandlung v. Reinh. Ulbricht, Antonsplatz 3.** Zweiggeschäft Neustadt, **Rhänitzgasse 26.**

In oben genannter Handlung wird den werthen Kunden nicht nur eine Auswahl wie in keinem zweiten Geschäfte geboten, sondern besonders auch die prachtvollsten Farbenstellungen und Muster, die jemals die Shawlfabrikation hervorgebracht hat.
W.

Aus voller Ueberzeugung kann die seit 36 Jahren im besten Renommé stehende **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm,** Rampeschestraße **Nr. 25,** empfohlen werden.

Das Schuhmacher-Geschäft von Paul Kupsch

große Ziegelstraße Nr. 4, wird bei vorkommendem Bedarf einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.
G.

Alle Raucher

mache auf die so beliebte, vorzügliche **5 Pf.-Cigarre**
Nr. 17 u. 20,
pr. Mille 16 u. 16⅔ Thlr. aufmerksam.
Billigere und theurere Sorten in großer Auswahl.
Paul Gerndt,
9 Am See 9.

Auf die hochfeinen Seiden-Cylinder-Hüte,

1873er Mode,
sowie die aufgearbeiteten **Filz-** u. **Stoffhüte** zu außerordentlich billigen Preisen, **Freibergerstraße Nr. 7,** wird besonders aufmerksam gemacht.
NB. Die Confirmandenhüte sind besonders zu erwähnen.

Auf das **Hut-Geschäft** von
F. Dostal
Amalienstraße 25 wird besonders aufmerksam gemacht.

Wo?

kauft man solide und billige
Reisekoffer!
18 Hauptstraße 18 ([illegible]).

(Eingesandt).
Ein wirklich gutes Glas Bier trinkt man jetzt im Gewerbehaus.

Bei **auffallender Billigkeit** bietet das Schaufenster, **Wilsdrufferstraße Nr. 12** eine ganz enorme Auswahl der schönsten und **modernsten Kleiderstoffe.**

Kleiderstoffe,

schwarze Alpaccas, schwarze Ripse, schwarze Tuche für Confirmanden, ächte und unächte Sammete, Atlas, ächte Spitzen, Besätze, Agraffen, sind als billigst zu empfehlen im Bazar der Herren **Gebr. Grün,** Amalienstraße Nr. 25.
U. v. M.

Die Damen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstags-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, **nur gut und wirklich billig** in der **I. Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 und 5** kauft.

Die Kiefernadel-dampfbäder

von M. Müller,
Moritzstraße 21, Dresden,
heilen in sicherer, dem Körper wohlthuender Weise alle **Erkältungsleiden, Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal-, Nerven-, Magen-, Drüsen-** und **Zahnleiden, Blutstockungen** rc. Für Damen: Dienst., Donnerstag u. Sonnabend von 8 bis 4 Uhr, sonst f. Herren von früh 8 bis Abends 8 Uhr. — **G.**

Die Damen

werden beim Einkauf von Kleiderstoffen auf das Schaufenster von **Robert Blanck,** Marienstraße 25, aufmerksam gemacht, man findet daselbst Waaren zu wohl einzig dastehenden billigen Preisen ausgestellt. **X.**

Theater, Concerte, 10. März.

K. Hoftheater.
(In der Altstadt.)
Mittel-Preise.
Die Stumme von Portici.
Große Oper in fünf Akten von Auber.
Masaniello, ein neapolitanischer Fischer — Hr. Riese.
Fenella, seine Schwester — Frl. Fink.
Alfonso, Sohn des Grafen von Arcos, Vicekönigs von Neapel — Hr. v. Witt.
Elvira, dessen Verlobte, eine spanische Prinzessin — Fräul. [illegible]
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter — Hr. [illegible]
Selva, Offizier der Leibwache des Vicekönigs — Hr. [illegible]
Pietro, Borella } Fischer — Hr. [illegible], Hr. [illegible]
Eine Dame in Elvira's Gefolge — Frl. [illegible]
Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Mittwoch: [illegible]

(In der Neustadt.)
Kleine Preise.
Die Maler.
Lustspiel in 3 Acten von Adolf Wilbrandt.
[illegible]

Der gerade Weg der beste.
Lustspiel in 1 Act von Kotzebue.
[illegible]
Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Mittwoch: [illegible]

Residenz-Theater.
(Circusstraße 41.)
Zum Benefiz für Fräulein Pagay:
Mein Leopold!
Original-Volksstück mit Gesang in 3 Bildern von A. Vial.
[illegible]
Anfang 7 Uhr. Ende [illegible] Uhr.
Mittwoch: [illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.